



Nächtliches Farbenspiel über dem Anzenstein

Waldeck. (hl) Am Tag ist der Anzenstein ein Blickfang, bei einbrechender Dunkelheit der Himmel darüber.

Das farbenprächtige Spektakel, das sich den Waldeckern zeigte, wenn sie in Richtung Kemnath

blickten, dürfte eines der letzten dieser Art in diesem Jahr gewesen sein – zumindest was die Wetter-

prognosen für die nächsten Tage angeht.

Bild: hl

TIPPS UND TERMINE

Anmelden für die Musikschule

Speichersdorf. (hai) Die Musikschule der Ortsgruppe des Fichtelgebirgsvereins teilt für das Schuljahr 2018/2019 neue Kurse ein. Bis Donnerstag, 20. September, können Kinder zum Erlernen eines Instruments angemeldet werden. Der wöchentliche Unterricht findet im neu renovierten alten Rathaus in der Kemnather Straße 9 statt.

Folgende Instrumente- und Gruppenstunden werden angeboten: Musikalische Früherziehung (ab vier Jahre), Klavier, Keyboard, Blech- und Holzblasinstrumente, Streichinstrumente, Gitarre, Schlagzeug und Akkordeon. Der wöchentliche Unterricht wird von neun staatlich anerkannten Lehrern gehalten. Anmeldungen zum neuen Schuljahr nehmen die Fachlehrer sowie Michael Pöllath, Telefon 09275/358 6128, entgegen. Entsprechende Formulare liegen im Rathaus aus oder können im Internet unter www.fgv-musikschule.de heruntergeladen werden.

Krachen lassen

Der Kalender der Kastler Böllergesellschaft ist auch dieses Jahr gut gefüllt. Neben der Begleitung der Sportschützen zu Jubiläen umliegender Vereine lassen sie nicht nur bei etlichen Böllertreffen aufhorchen.

Kastl. (rwo) Selbst im benachbarten Frankenland waren die Kastler Böllerschützen vertreten. So stand neben dem Oberfränkischen Böllerschützenzentrum in Neudrossenfeld das Böllerschützenzentrum des Schützengaus Pegnitzgrund in Troschenreuth auf dem Plan. Am selbigen Tag eröffneten sie mit einer weiteren Böllerabordnung das 125. Jubiläum der Feuerwehr Unterbruck.

Ein erfreulicher Anlass in Aktion zu treten, ergab sich vor gut zwei Wochen. Bei der Rückkehr von den Deutschen Meisterschaften aus München-Hochbrück empfangen die

Böllerschützen die Vizemeisterin in der Jugendklasse, Elena Zimmermann, am Schützenhaus standesgemäß.

Am Sonntag stand abschließend das 21. Oberpfälzer Böllerschützen-treffen bei den Almenrausch Schützen Pirkhof bei Oberviechtach an. Angeführt von der Festkapelle Bayerisch Blech, zogen annähernd 600 Böllerschützen in einem langen Zug auf die umliegenden Wiesen, um dort für das Platzschießen Aufstellung zu nehmen. In einer knapp 45-minütigen Darbietung unterhielten sie die Zuschauer mit sechs unterschiedlichen Schussreihenfolgen aus Hand-, Schaft- und Standböllern sowie Kanonen. Danach zogen die Teilnehmer gemeinsam zum Festzelt, wo anschließend gefeiert wurde.

Ausruhen können sich die Kastler Böllerschützen allerdings nicht. In den kommenden Wochen geht es bereits mit den ersten Vorbereitungen für den Böllerfrühschoppen am Dreikönigstag weiter.



Die Kastler Truppe wartet beim 21. Oberpfälzer Böllerschützen-treffen in Pirkhof auf ihren Einsatz. Bild: rwo

ANZEIGE



Die landwirtschaftlichen Direktvermarkter im Landkreis Tirschenreuth laden ein zum:

22. Bauernmarkt

morgen, Samstag, 15. 9. 2018, von 8.00 bis 14.00 Uhr am oberen Marktplatz Tirschenreuth

Weitere Informationen unter www.tir-direkt.de

STADTNOTIZEN

Yoga und Pilates für Neueinsteiger

Kemnath. (sp) Für den zehnteiligen „Anfängerkurs Yoga am Vormittag“ (wird von den Krankenkassen bezuschusst) am Mittwoch, 19. September, 10 bis 11.30 Uhr, und für „Pilates für Neueinsteiger“ am Montag, 17. September, 16 bis 17 Uhr (zehn Mal), ebenfalls mit Uschi Prechtl sind noch Plätze frei. Die Kurse finden alle im Balance statt. Auskünfte und Anmeldungen unter Telefon 09642/8386 oder unter uschi@balance-yoga.org.

Mit dem Regenbogen durchs Schuljahr

Kemnath. (jzk) Ganz im Zeichen des Regenbogens stand der ökumenische Schulanfangsgottesdienst der Grund- und Mittelschule in der Stadtpfarrkirche. Mit seinen vielen Farben sollte er den bunten Schulalltag wiedergeben. Viola Grafe las die biblische Geschichte von Noah vor, der nach Gottes Willen eine Arche baute.

„Die Erzählung von der Sintflut berichtet, dass Gott eine Flut schickte, in



Pfarrer Dirk Grafe, Gemeindefereferent Jochen Gößl, Pfarrer Konrad Amschl und Religionslehrerin Viola Grafe (hinten von links) feiern mit den Grund- und Mittelschülern den Schulanfangsgottesdienst. Bild: jzk

der alle Bösen starben und nur Noah, seine Familie und die Tiere überlebten“, erklärte Gemeindefereferent Jochen Gößl. Damit sollten alle gewarnt werden, die sich nicht an die Gebote Gottes hielten. Die Geschichte berichtet auch von einem Neuanfang. Gott habe Noah den Regenbogen als Zeichen dafür gegeben, dass er bei ihm ist.

Mit symbolischen Gaben drückten sieben Schüler ihre Wünsche für das neue Schuljahr aus. Vor den Volksaltar

legten sie ein rotes Herz (Liebe), eine orangefarbene Flamme (Begeisterung), eine gelbe Zitrone (unangenehme Momente), einen grünen Zweig (Hoffnung), eine hellblaue Wolke (Freizeit), ein dunkelblaues Band (Verbindung zu neuen Freunden) und eine Tafel Schokolade (Alltag versüßen). Die Messe zelebrierten die Pfarrer Konrad Amschl und Dirk Grafe. Nachdem Josef Zaglmann das Schlusslied gespielt hatte, legten sie den Erstklässlern die Hände auf und segneten sie.



36 Mädchen und Buben starten in Speichersdorf ihre Schullaufbahn

Speichersdorf. Nicht nur für Rektorin Hedwig Forster war es am Dienstag der erste Schultag an der Wer-

ner-Porsch-Grund- und Mittelschule. Mit ihr begann auch für insgesamt 36 Mädchen und Buben ein neuer

Lebensabschnitt. Ausgerüstet mit Schultasche und natürlich -tüte feierten die Abc-Schützen ihrem ers-

ten Unterricht entgegen. Diesen hält in der 1a Ulrike Keck (linkes Bild) als Klassenlehrerin von 18 Kindern.

Ebenso viele Erstklässler drücken in der 1b bei Klassenlehrerin Marion Pfeifer die Schulbank. Bilder: ebx (2)

